

K5 LEITERTRAINING

NAH AN **GOTT** UND NAH AN
„**MENSCHEN FÜHREN LERNEN**“

Tag UND Nacht

Dipl. agr. oec. Fred Jung | K5 Leiterkonferenz, 10.05.2019

1. TAG: Mit Leidenschaft & Herzschlag schenkt Gott Neues

- a. Am Anfang steht die Leidenschaft und jede Menge Energie, die Welt zu verändern und etwas zu bewegen und besser zu machen. Es macht Freude, sich zu investieren und zu fokussieren.
- b. Die Begeisterung steckt Menschen an und es entsteht eine Bewegung (Movement). Es kommen immer mehr dazu und viele bringen sich ein. Für etwas wirklich Sinnvolles einzustehen erzeugt Einheit, Freude und Erfüllung.

2. TAG: Wachstum ist göttlich und gibt Sinn

- a. Wachstum und Vervielfältigung sind göttliche Prinzipien und ein Segen. Veränderungen fordern im Glauben heraus und schenken neue Erkenntnis.
- b. Viele ziehen an einem Strang und erleben, wie die Vision real wird und Gottes Gegenwart zunimmt. Gott gibt in dem allem Bestätigung, korrigiert und führt näher an sein Herz. Gott segnet es, wenn wir in seiner Spur laufen und er freut sich daran. Loopings und Korrekturen sind Teil von Gottes Wachstumsprozess und lassen uns reifer werden.

3. NACHT: Die Krise kommt nicht unerwartet, aber ist oft unerwartet

- a. Krisen deuten sich an und sind dann doch plötzlich da. Krisen kann man nicht planen und kontrollen und vorhersehen. Kritische Anzeichen werden oft ignoriert. Sei es von außen oder von innen, nach dem Motto: Was nicht sein kann, das nicht sein darf. Es findet oft unbewusst Verdrängung statt. Menschenfurcht gewinnt an Bedeutung.
- b. Gott ist der Herr in jeder Krise, auch wenn wir ihn nicht sehen und spüren. Er ist da und hat sehr gute Gedanken über mir. Ja er sieht viel mehr als ich erkennen oder auch nur erahnen kann. Er schreibt die Geschichte und ist mein Versorger – in allem. Die Umstände wollen mir oft anderes vermitteln, aber ich halte an Gottes Zusagen und seinem Geist fest.

4. NACHT: Gott geht tiefer als wir es erhoffen

- a. In der Krise erneuert Gott das Herz und die Identität oft mit viel mehr Tiefgang, als wir überhaupt denken können oder es uns oft wünschen. Tief reißt er den Boden auf, wo er seine gute Saat neu hineinlegt. Die Krise wird nicht nach unseren Zeitplänen verlaufen, sondern nach Gottes Zeitplänen. Die Krise wird auch anders verlaufen als wir uns das erhoffen. Es entsteht aber wieder sehr gutes Neues und es wird anders und nachhaltiger sein als vorher.
- b. Für Gott ist keine Krise zu groß und er wird mich nie überfordern. Er ist und bleibt der HERR jeder Krise. Die Sichtweise ändert sich und geht über meinen bisher beschränkten Horizont hinaus und ich werde ausgerüstet auf das Neue und den Himmel. Der bisherige Tag UND die Nacht waren nur Vorbereitung für das, was kommt und was Gott für mich vorbereitet hat.

UND JETZT gehe los denn:

Ein neuer TAG beginnt!

Fragen zur Reflexion:

1. Bin ich bereit, in einer Krise ehrlich zu mir selbst zu sein? Bin ich bereit, die Krise anzuschauen / ihr entgegenzutreten?
2. An was orientiere ich mich in einer Krise? Wer gibt mir den Überblick und Halt, was wirklich zählt? Wer gibt mir meine Identität mitten in der Krise?
3. Vertraue ich dem Vater auch in der Krise zu 100 % und lasse meinen Plan los? Lasse ich mich durch die Krise verändern / erneuern / stärken und mein Ego überwinden?

Bibelveise / Merksätze:

Nicht die Dinge an sich beunruhigen den Menschen, sondern *seine Sicht der Dinge*. (Epiket)

Gott möchte oft nicht meine Umstände verändern, sondern mich in den Umständen verändern.

„Harre des HERRN! Sei getrost und unverzagt und harre des HERRN!“ (Psalm 27)

„Sei stille dem HERRN und warte auf ihn!“ (Psalm 37)



FRED JUNG

... (48), ist mit Claudia seit 1997 glücklich verheiratet, die beiden haben 5 Kinder im Alter von 8 – 18 Jahren und wohnen auf einem alten Bauernhof bei Kirchheimbolanden.

Der gelernte Landwirt und Diplom Agrarökonom ist seit über 20 Jahren leidenschaftlicher Unternehmer im Bereich Nachhaltigkeit, vom Start Up zum Konzern, u.a. Gründer der juwi AG und deren Aufsichtsratsmitglied.

Sein Herz schlägt für geistliche Veränderungen in Wirtschaft & Gesellschaft durch nachhaltige Investments in Menschen. Er pflegt wirtschaftliche und freundschaftliche Beziehungen nach Israel. Er liebt es Gottes verändernde Gegenwart im Wirtschaftsleben und privat zu erleben.